



EIN ABEND MIT KARL GRAF STAUFFENBERG

Das Attentat vom 20. Juli 1944 und die
Lehren für die heutige Zeit

10.11.2023
19:00 - 20:30 Uhr
Langener Kreativwerkstatt e.V.
Langen

PROGRAMM

19:00

Herzlich Willkommen!

Ingo Lüttecke

Programmmanager der Friedrich-Naumann-
Stiftung für die Freiheit

20:30

Get together

Es besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit
dem Referenten. Getränke auf
Selbstzahlerbasis.

Grußwort

Jens Beeck MdB

Mitglied des Deutschen Bundestages

Grußwort

Lara Evers

Mitglied des Niedersächsischen Landtages

Impulsvortrag mit anschließender Diskussion

Karl Schenk Graf von Stauffenberg

VORGESTELLT



Karl Schenk Graf von Stauffenberg

engagiert sich gemäß des Leitsatzes der
Familie "Stauffenberg zu heißen ist kein
Privileg, sondern vielmehr eine
Verpflichtung" im Verein Mittendrin statt
EXTREM daneben e.V.. Der Verein spricht
mit jungen Erwachsenen darüber, wo
Radikalisierung und Ausgrenzung anfangen.



Jens Beeck MdB

ist seit 2017 Mitglied des Deutschen
Bundestages und Obmann im Ausschuss für
Arbeit und Soziales sowie ordentliches
Mitglied im Auswärtigen Ausschuss. Beeck
ist zudem seit 2014 Vorsitzender der
Vereinigung Liberaler Kommunalpolitiker in
Niedersachsen.



Lara Evers

ist Geschäftsführerin des CDU
Kreisverbandes Meppen (ehrenamtlich),
Vorsitzende des CDU Gemeindeverbandes
Geeste sowie Mitglied des
Niedersächsischen Landtages der 19.
Wahlperiode.

ZUM THEMA!

Das Attentat vom 20. Juli 1944 ist ein einschneidendes Ereignis in der deutschen Geschichte, das bis heute nachwirkt. Über die Tat von Claus Schenk Graf von Stauffenberg, der sein Leben opferte, um Deutschland von Hitler zu befreien, wird bis heute gestritten und in jüngerer Zeit sogar wieder mehr. Sein Enkel Karl Graf Stauffenberg, der sich als Liberaler in der Politik und gegen Extremismus jeglicher Couleur engagiert, erklärt, welche Bedeutung die Tat seines Großvaters für seine eigenen Überzeugungen und für sein eigenes Handeln heute hat.

Stauffenberg berichtet darüber, wie in der Familie über seinen Großvater und das Attentat geredet wurde und wie sie in den Jahrzehnten seit dem Kriegsende damit umging. Vor allem zeige die Tat seines Großvaters, dass nichts wichtiger ist als der Wert der Freiheit – Grundprinzip eines liberalen Weltbildes.

Wir möchten euch herzlich einladen, in dieser Veranstaltung mit uns und vor allem mit Karl Graf Stauffenberg ins Gespräch zu kommen.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:

UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Langener Kreativwerkstatt e.V.
Raiffeisenstraße 4
49838 Langen

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Niedersachsen/Bremen
Rudolf-von-Bennigsen-Stiftung
Georgstraße 36
30159 Hannover
www.hannover.freiheit.org

Organisation

Nadine Bode
Telefon +4951116999711
Nadine.Bode@Freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/8lqno

oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org

Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)

Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail senden: service@freiheit.org

EIN ABEND MIT KARL GRAF STAUFFENBERG

10.11.2023, 19:00 Uhr, Langener Kreativwerkstatt e.V., Langen

1. Begleitperson

Name

Name

Vorname

Vorname

Institution

Straße / Nr

2. Begleitperson

PLZ / Ort

Name

E-Mail

Vorname

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig.

Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig.

Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende und

Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren.

Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage eine Person, die als Ersatz teilnimmt.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der

gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage eine Person, die als Ersatz teilnimmt.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.